

CONIFLOOR 570 C

Lösemittelfreie, harte, dünnschichtige 2K-Epoxidharz-Rollbeschichtung

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 570 C ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, pigmentierte, harte, dünnschichtige und beständige Epoxidharz-Rollbeschichtung auf Epoxid-Flüssigharzbasis für mineralische zementöse Untergründe im Innenbereich.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 570 C wird als Rollbeschichtung auf zementösen Untergründen (mit CONIFLOOR 110 grundiert) in Innenbereichen mit leichter bis mittelschwerer mechanischer Belastung eingesetzt.

CONIFLOOR 570 C wird im Systemaufbau CONIFLOOR IEL eingesetzt.

Eigenschaften

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR 570 C durch seine mechanische Festigkeit und gute Abriebfestigkeit aus.

CONIFLOOR 570 C ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

Die Vergilbung in UV-belasteten Bereichen beeinflusst die mechanischen und technischen Eigenschaften nicht. Durch die farbige, lichtstabile matte Versiegelung mit CONIFLOOR 520 CW kann die Vergilbung verringert und vermieden und die Kratzunempfindlichkeit verstärkt werden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile			100 : 25	
Dichte	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm ³	1,39	
Viskosität	Gemisch,	bei 23 °C	mPas	1400	
Verarbeitungszeit	bei 20 °C			min.	25
Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit	bei 20 °C			mind. h	12
				max. h	48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal			°C	10
	maximal			°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal			%	75
Durchgehärtet:	mech. Beanspruchung	bei 20 °C	d	3	
	begehbar	bei 20 °C	d	1	
	chem. Beanspruchung	bei 20 °C	d	7	
Shore D-Härte	nach 28 d			82	
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>					

Verarbeitungshinweise

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Anschliessend wird das Material direkt verarbeitet. Der Auftrag und die Verarbeitung von CONIFLOOR 570 C erfolgt mittels einer Zahnrakel. Anschliessend im Kreuzgang verrollen mit fusselfreiem Farbroller.

Ein Entlüften mittels **Stachelwalze** ist nicht erforderlich.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 570 C als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 570 C darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 24 Stunden (min. 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Klebrigkeit und Weiss-Verfärbung (Carbamatbildung) des Belages führen.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als **75 %** sein.

Verbrauch und Schichtdicke

Der **Verbrauch für die Rollbeschichtung** liegt bei 300 -400 g/m² pro Arbeitsgang. Die Zugabe von feuergetrocknetem Quarzsand oder -mehl ist hier nicht erlaubt.

Eine Verarbeitung als Dickbeschichtung ist ebenfalls möglich. Bei 20°C kann mit Quarzsand 0,1-0,3 mm, maximal bis 1:1 nach Gew. Teilen bauseits gefüllt werden. Der Bindemittel-verbrauch bei 1: 1 Füllung liegt bei min. 1,7 kg/m².

Wird CONIFLOOR 570 C im Systemaufbau CONIFLOOR IPS sr (rutschfeste PUR-Einstreubeschichtung) als Kopfversiegelung eingesetzt, beträgt der Verbrauch 0,4 bis 0,7 kg/m², je nach geforderter Rutschhemmstufe. Nähere Hinweise sind der Beschreibung zum Systemaufbau bzw. den Prüfberichten zu entnehmen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 44 oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIFLOOR 570 C wird auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Die Haftzugfestigkeit soll nach dem Strahlen im Mittel bei 1,5 N/mm² liegen.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 570 C erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 kg und 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbton: ca. RAL 7032 (grau)
weitere Farbtöne auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebänden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 570 C physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 570 C erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: RE1

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.